

Entdecken
Sie unser 

 **Wald**
kultur
 **erbe!**

Bundesweit mehr als
5.000
Veranstaltungen
im Internationalen
**Jahr der
Wälder**

wald2011.de



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



INTERNATIONALES JAHR
DER WÄLDER • 2011

**Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,
herzlich willkommen
im Internationalen Jahr
der Wälder 2011.**



Das Jahr 2011 wird ein besonderes Jahr: Die Vereinten Nationen haben es zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt. Auch für mich ist der Schutz der Wälder ein wichtiges Anliegen. Denn immer weniger Menschen in unserem Land wissen, welche mannigfachen und wichtigen Aufgaben der Wald für unsere Gesellschaft erfüllt. Unter dem Motto „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe“ beteiligt sich die Bundesregierung deshalb an der weltweiten Initiative. Bund, Länder, Kommunen und Verbände aus Naturschutz, Wirtschaft und Gesellschaft tragen und gestalten gemeinsam den deutschen Beitrag. Schirmherr ist Bundespräsident Christian Wulff.

Herzstück des Jahres ist ein Veranstaltungsprogramm, mit dem wir Sie bundesweit auf eine Entdeckungsreise in den Wald führen möchten. Diese Reise beginnt direkt vor Ihrer Haustür: Mit mehr als 5.000 Veranstaltungen bieten Ihnen unsere engagierten Partner vor Ort vielfältige Gelegenheiten, einen frischen Blick auf den Wald zu richten und ihn mit allen Sinnen zu erfahren.

A handwritten signature in blue ink that reads "Ilse Aigner".

Ilse Aigner
Bundesministerin für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wald ist Lebensraum, Arbeitsplatz, Erholungsraum

Wald ist wertvolles Naturgut und prägt unsere Kultur. Seine Bedeutung für nahezu alle Bereiche unseres Lebens ist vielfältig und lebendig wie der Wald selbst. Bei mehr als **5.000 Veranstaltungen** unserer lokalen und regionalen Partner wird es Ihnen im Internationalen Jahr der Wälder möglich, unser Waldkulturerbe neu zu entdecken – mit allen Sinnen und ganz nach Ihren Vorlieben. Ob kleiner Entdecker, Naturfreund, Wanderer, Abenteuerfan, Pferdenarr, Kulturliebhaber oder Gourmet – lassen Sie sich auf den folgenden Seiten von der überraschenden Vielfalt an Möglichkeiten, die Ihnen unsere Partner bieten, inspirieren. Für Sie passende Veranstaltungen in Ihrer Nähe finden Sie online im zentralen Veranstaltungskalender auf:

wald2011.de

Sinnbild für Leben und Natur

Tausenden Tier- und Pflanzenarten bietet er einen gesicherten Lebensraum. Allein 76 Baumarten zählt man in deutschen Wäldern. Neben Fuchs, Specht oder Spinne finden auch gefährdete Tierarten wie Luchs, Wildkatze, Schwarzstorch und Uhu hier eine Heimat.

Bedeutender Wirtschaftsfaktor

Mehr als 1,2 Millionen Menschen beschäftigt die Forst- und Holzwirtschaft in Deutschland. Auch einer der wichtigsten heimischen Rohstoffe kommt aus dem Wald – das langlebige, klimafreundliche Naturprodukt Holz. Und: Nachhaltigkeit ist bereits seit mehr als 300 Jahren oberstes Prinzip der deutschen Forstwirtschaft.

Beliebter Erholungsraum

Als leistungsstarke Klimaanlage sorgt der Wald für eine gesunde Atmosphäre: Er erzeugt Sauerstoff und bindet Kohlendioxid, reinigt Luft und Wasser. 11 Millionen Hektar Wald bieten die Grundlage für Erholung pur: Ob beim Wandern oder Natur beobachten – mehr als zwei Drittel der Deutschen finden hier regelmäßig Entspannung.

Waldkulturerbe für kleine Entdecker!



Naturerkundung im
Teutoburger Wald

wald2011.de

Lagerfeuer Stockbrot Nachteulen

Spielplatz, Klassenzimmer und Entdeckerparadies, das ist der Wald für Kinder und Jugendliche. Während kleine Naturdetektive das Leben im Gehölz genau unter die Lupe nehmen, erkunden junge Waldreporter die Stille des Waldes mit Mikrophon und Audiorekorder. Ein wenig Mut ist auf Nachtwanderungen gefragt, wenn's im Dunkeln geheimnisvoll raschelt und der Mond lange Schatten wirft. Ganz egal ob auf Schatzsuche, Räubertour oder bei Märchenlesungen, Waldjugendspielen, auf Lehrpfaden oder geführten Wanderungen, beim Floßbau oder im Sommercamp – Neugier und Entdeckerlust werden großgeschrieben.

WALDWISSEN: Bei Wind und Wetter den ganzen Tag an frischer Luft wird der Nachwuchs in Waldkindergärten betreut. Rund 800 in Verbänden organisierte Waldkindergärten gibt es mittlerweile in Deutschland.

...für Naturfreunde!



Wappeneiche im
Urwald Sababurg, Hessen

wald2011.de

Baumriesen Buschwindröschen Bachblüten

Inmitten des Dickichts, prachtvoll am Bachufer oder unscheinbar am Wegesrand – kleine und große Naturphänomene liegen Ihnen im Wald zu Füßen. Erkundungstouren mit dem Förster führen vorbei an Klippen, Mooren und wilden Wassern, Radausflüge entlang von Wasserläufen und Naturlehrpfaden oder geführte Wanderungen tief in den heimischen Urwald. Entdecken Sie zum Beispiel den Baum des Jahres oder begeben Sie sich mit dem Ranger auf die Suche nach majestätischen Baumriesen im Buchenwald. Vertrautes und Unbekanntes – 100 Prozent Naturgenuss und Landschaftsabenteuer.

WALDWISSEN: 76 Baumarten wachsen im deutschen Wald. Am häufigsten sind Fichte, Kiefer, Buche und Eiche. Es gibt 676 Arten von Moosen, 1.024 Flechtenarten und mehrere Tausend Tierarten.

...für Wanderer, Aktive & Sportler!



Spreewald in Brandenburg

wald2011.de

Klettern
Trekking
Bogenschießen

Es muss ja nicht gleich ein Wandermarathon sein – im Wald gibt es viele Wege, Sport und Bewegung mit faszinierenden Naturerfahrungen zu verbinden. Mit dem Mountainbike geht es über Stock und Stein und durch wildromantische Gebirgstäler, auf geführten Trekkingtouren quer durch ursprüngliche Wälder der Nationalparke oder auf Langlaufskiern gemeinsam mit dem Förster durch den verzauberten Winterwald. Weniger Ambitionierte können sich beim Sommerbiathlon für jedermann, im Bogenschießen oder Orientierungslauf ausprobieren. Freude an aktiver Bewegung in der Natur ist gefragt, Frischluft und Naturerleben garantiert.

WALDWISSEN: Ganz Deutschland zu Fuß entdecken? Möglich wird das auf etwa 200.000 Kilometern Wanderwegen. Ein großer Teil davon führt durch den Wald.

...für Abenteuerfans!



Kletterwald bei
Oberhausen, Bayern

wald2011.de

Tarzansprung Hochseilbahn Todesschleuder

Sie lieben es, wenn das Adrenalin in den Adern pulsiert? Nervenkitzel, Abenteuer und Selbsterfahrung erwarten Sie auch im heimischen Wald. Erklimmen Sie Baumkronen in einem Hochseilgarten oder Kletterpark und balancieren, schwingen oder hangeln Sie sich wie Tarzan von Baum zu Baum. Wer es komfortabler mag, erlebt den Wald aus der Vorgelperspektive bei einer Baumwipfelwanderung. Und Puristen lassen im Survivalcamp den alltäglichen Luxus hinter sich und lernen, die Wildnis zu zähmen. Der Wald steckt voller Action.

WALDWISSEN: In mehr als 100 Kletterparks und Hochseilgärten können Deutschlands Wipfel-Stürmer ihr Geschick unter Beweis stellen und den Wald aus einer neuen Perspektive betrachten.

...für Pferdenarren!



Pferdekutsche in der Prignitz, Brandenburg

wald2011.de

Wanderreiten Holzrücken wilde Pferde

Hoch zu Ross erleben Sie die Natur des Waldes hautnah. Wanderritte mit dem eigenen Pferd führen Sie durch urige Gebirgstäler und duftende Wacholderheiden oder folgen den Spuren alter Handelswege. Wer nicht selbst aufsitzen möchte, kann Ausflüge zu Wildpferde-Gehegen oder Wanderungen vorbei an Pferdekoppeln und Weideplätzen unternehmen. Gemütlich geht es auf Kutschfahrten durch den blühenden Frühlingwald zu, während bei Meisterschaften im Holzrücken wahre Pferdestärken gefragt sind. Im Wald finden große und kleine Pferdenarren ein ganz besonderes Naturerleben.

WALDWISSEN: In den 60er Jahren fast vollständig durch Maschinen verdrängt, kommen mit der naturnahen Forstwirtschaft wieder mehr „Rückepferde“ zum Einsatz. Mehr als 100 erfasste Betriebe setzen wieder auf echte Pferdestärke.

...für Kunstfreunde & Kulturliebhaber!



Kunstaktion von
Grundschulkindern,
Arnsberger Wald,
Höchsauerland

wald2011.de

Froschkonzert Waldsinfonien Sommernachtstraum

Waldkultur pur ist garantiert, wenn poetische Waldspaziergänge auf Goethes und Heines Spuren wandeln, literarisch-musikalische Urwaldspaziergänge mit einem Froschkonzert enden oder inmitten der Stadt ein Märchenwald der Oper entsteht. Filmfeste unter Baumwipfeln, Gegenwartskunst im Waldschloss oder Märchenlesungen auf der Maiglöckchenwiese – jeder kann den Wald in Kunst und Kultur entdecken. Wollen Sie sich selbst schöpferisch betätigen, verraten Ihnen zum Beispiel Naturfotografen Tricks fürs perfekte Waldbild oder Sie lassen unter professioneller Anleitung selbst gebaute Instrumente erklingen.

WALDWISSEN: (Fast) kein Märchen ohne Wald. Die beliebtesten: Schneewittchen, Rotkäppchen, Hänsel und Gretel. Eines der wenigen bekannten Märchen, in dem der Wald keine Rolle spielt, ist Hans im Glück.

...für Gourmets, Hobbyköche & Kräuterhexen!



Die Pilzart Krause Glucke
in einem Wald bei
Amelinghausen, Niedersachsen

wald2011.de

Bärlauch Blütenbutter Wildkochkurs

Der Wald überrascht auch Feinschmecker: Von der Morchel bis zur Krausen Glucke können Pilzfans zum Beispiel „vergessene“ Speisepilze im Jahreslauf wieder entdecken. Bärlauch hingegen hat die feine Küche längst erobert. Weit mehr Wildkräuter aus dem Wald können Sie auf geführten Wanderungen aufspüren und daraus anschließend Kräuterquark, Tee oder Likör zubereiten. Auch Blütenlimonade, Wild(es) vom Grill oder Waldbeerenmarmelade sind köstliche Ergebnisse kulinarischer Exkursionen. Leckermäuler dürfen gespannt sein.

WALDWISSEN: Seit mehr als 1.000 Jahren ist Waldmeisterbowle für ihre anregende Kraft bekannt. Erstmals dokumentiert wurde der Maitrunk von Benediktinermönchen im Jahr 854. Cumarin ist der Stoff, der dem Waldmeister seinen typischen Geschmack verleiht.

...für Tierfreunde!



Buntspecht im
Grünwald, Berlin

wald2011.de

Baumpieper Grünspecht Hirsch und Hirschkäfer

Was krabbelt, raschelt, grunzt und röhrt im Wald? Lauschen Sie dem Zwitschern des Baumpiepers oder dem Klopfen des Grünspechts bei einer Vogelstimmenwanderung oder erleben Sie brunftende Hirsche aus nächster Nähe. Packen Sie Ihren Rucksack und folgen Sie Ihrem Ranger oder Förster achtsam auf den Spuren von Wildkatze oder Luchs. Auch seltene Krabbeltiere lassen sich mancherorts beobachten: funkelnde Rosen- und majestätische Hirschkäfer, Spinnen und allerlei Leben im Totholz. „Voll das Leben“ ist die Devise – und das auch direkt vor Ihrer Haustür.

WALDWISSEN: 140 Wirbeltierarten leben in deutschen Wäldern. Die größte: der Rothirsch. Auch die größte heimische Käferart trägt ein Geweih. Die bis zu 7,5 cm großen Hirschkäfer sind jedoch nur noch selten zu sehen.

...für Wissbegierige & Technikinteressierte!



Jahrtausendturm im
Magdeburger Elbauenpark,
Sachsen-Anhalt

wald2011.de

Bionik Bauen Geocaching

Was können wir von der Natur lernen?
Wie vielseitig ist der Rohstoff Holz?
Wissbegierige und Technikinteressierte erhalten auf geführten Touren Einblicke in den Wald als Ideenlabor für den technischen Fortschritt oder in modernste Forschungsmethoden. Vorträge und Seminare vermitteln die Qualitäten des Rohstoffs Holz als moderner Energieträger und Baustoff – von der Hackschnitzelheizung bis zum Fertighaus. Wer sich auf moderne Schatzsuche per Navigationsgerät begeben möchte, macht beim Geocaching mit. GPS begeistert nicht nur Wissenschaftler.

WALDWISSEN: 50 Prozent der Deutschen könnten sich vorstellen, in einem Holzhaus zu wohnen. Das höchste Holzgebäude der Welt steht übrigens im Magdeburger Elbauenpark. Der „Jahrtausendturm“ ist 60 Meter hoch.

...für Wellnessfreunde!



Alpen, Bayern

wald2011.de

Barfußwandern Baum-Yoga Trommelmeditation

Wer Vitalität und Wohlbefinden sucht, wird den Wald als Oase für die Sinne entdecken. Stärken Sie Ihr Immunsystem mit altchinesischen Bewegungs- und Atemübungen im Frühlingwald oder entdecken Sie die heilende Kraft der Waldkräuter. Fühlen Sie den Herzschlag der Natur bei einer Trommelmeditation oder finden Sie innere Ruhe bei einem meditativen Abendspaziergang durch den Urwald. Auch Barfußwanderungen und Baum-Yoga verheißen ein intensives Naturerleben. Ob Jung oder Alt – auf Streifzügen durch die heimische Natur können Sie mit allen Sinnen genießen und entspannen. Wohlbefinden, kostenfrei.

WALDWISSEN: In Japan bereits Nationalsport: das „Baden in „Waldluft“, japanisch: shinrin-yoku. Senkt den Blutzuckerspiegel und hilft gegen Diabetes. Außerdem baut ein Waldspaziergang Stress ab.

Fotowettbewerb „Ohne ihn...“

Was wäre in Ihrem Leben anders, ohne den Wald?
Um diese Frage geht es beim Online-Fotowettbewerb.
Auf www.wald2011.de laden wir zur kreativen Auseinander-
setzung mit dem Wald im Leben jedes Einzelnen ein.



Papier, Stuhl oder Märchenbuch, das sind die offensichtlichen
Spuren des Waldes in unserem Alltag. Aber es gibt auch weni-
ger augenscheinliche Einflüsse. Machen Sie sich diese in Ihrem
eigenen Leben bewusst und erzählen Sie uns Ihre Geschichte
mit einem Foto. Gefragt sind die kleinen, emotionalen und
authentischen Momente im Leben des Einzelnen.

**Mitmachen
lohnt sich!
Den besten
Einfällen
winken tolle
Gewinne!**



AUF EINEN BLICK

Der Wettbewerb startet am 21. März 2011 und endet am
30. September 2011. Teilnehmen können alle Menschen ab 18
Jahren. Ein Sonderwettbewerb richtet sich speziell an Schul-
klassen. Die Mittel sind frei wählbar: Von der Handykamera bis
zur Profiausrüstung ist alles erlaubt. Nicht die hohe Kunst der
Fotografie ist gefragt, sondern vielmehr der besondere Blick
und kreative Einfälle. Der Fotowettbewerb wird von unseren
Partnern Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und
Verband Deutscher Naturparke (VDN) ausgerichtet.

WEITERSAGEN WIRD BELOHNT

Die kreativsten Bilder wählt die Netzgemeinde selbst.
Eine Jury prämiert darüber hinaus Monats- und Gesamtsieger.

Ausführliche Informationen, Teilnahmebedingungen
und alle Gewinne auf unserer Internetseite:

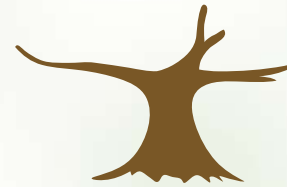
wald2011.de

Waldwissen

Unsere Erde ist Heimat unterschiedlicher Wälder, von borealen Nadelwäldern über Laubwälder gemäßigter Breiten bis hin zu tropischen Regenwäldern. Das im Auftrag des Waldforums der Vereinten Nationen (UNFF) entwickelte Logo zum Internationalen Jahr der Wälder 2011 symbolisiert diese Vielfalt. Es zeigt, wie eng die Wälder mit unserem Leben verknüpft sind und welche wichtigen Funktionen sie übernehmen.



**INTERNATIONALES JAHR
DER WÄLDER • 2011**



BAUMSTAMM: Er trägt als Logo-basis die anderen Zeichen, die für Nutz-, Schutz- und Sozialfunktionen der Wälder stehen. Er symbolisiert den Wald als Lebensgrundlage vieler Regionen und Menschen.

MENSCH: Das Symbol im Mittelpunkt des Logos zeigt die enge Verbundenheit von uns, den Menschen, mit den Wäldern. Wir nutzen sie und sind verpflichtet, sie zu erhalten.



HIRSCH: Das Symbol für Wildtiere und die Jagd. In vielen Ländern der Erde dient die Jagd auch heute noch zur Gewinnung von Nahrung und tierischen Produkten.

APFEL: Viele unserer heutigen Fruchtarten stammen von Wildfrüchten aus dem Wald ab. Bis heute sind Wälder in vielen Ländern wichtige Nahrungs- und Einkommensquellen.





REGENWOLKE: Wälder prägen das regionale und weltweite Klima. Sie kühlen im Sommer, schützen vor Wind und Frost, gleichen Klimaextreme aus. Durch die Aufnahme von CO₂ helfen sie bei der Milderung des Klimawandels.

GEWÄSSER: Wälder regeln lokale und globale Wasserkreisläufe. Sie speichern, verdunsten, reinigen und filtern Wasser. Viele Bäche und Flüsse haben ihre Quellen in Wäldern.



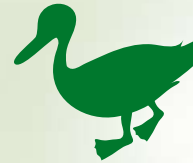
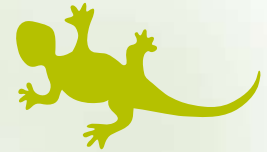
HAUS: Ohne Wald gäbe es kein Holz für Werkzeuge, Möbel, Häuser oder als Energiequelle. Aus nachhaltiger Forstwirtschaft ist es ständig verfügbar, umweltfreundlich und CO₂-neutral.

NADELZWEIG: Er steht für die borealen Nadelwälder, das größte Waldgebiet der Erde, und für Nadelbäume als die wichtigsten forstwirtschaftlich genutzten Baumarten, wie die Fichte. Ihr Holz ist vielseitig nutzbar.



LAUBBLATT: Es steht für die Wälder der gemäßigten Klimazone. Weltweit bedecken sie rund 700 Millionen Hektar. Die Wälder der gemäßigten Zone wurden schon im Altertum und im Mittelalter stark genutzt.

EIDECHSE: Die tropischen, gemäßigten und borealen Wälder sind Heimat der meisten landlebenden Arten unserer Erde. Dieser Artenreichtum ist ein bedeutendes und zu bewahrendes Naturerbe.



ENTE: Viele domestizierte Tierarten stammen ursprünglich von im Wald lebenden Wildtieren ab: Rinder, Schweine und Hühner, aber auch Bienen oder Seidenspinner.

MEDIZINFLASCHE: Wälder haben heilende Wirkung. Hier wachsen Arzneipflanzen. Rinde oder Blätter vieler Bäume enthalten medizinische Wirkstoffe, wie ätherische Öle, deren Duft beim Waldspaziergang erfrischt.






Entdecken Sie unser
Waldkulturerbe!
wald2011.de

2011 ist das Internationale Jahr der
Wälder. Schreiben Sie uns, was Ihnen
ohne den Wald fehlen würde:

„Ohne ihn

Per Post versenden oder unter www.wald2011.de eingeben.



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



BITTE
FREIMACHEN

Kampagnenbüro
Internationales Jahr der Wälder
Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung, Referat 421
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

HERAUSGEBER:

Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz (BMELV)
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

ANSPRECHPARTNER:

Kampagnenbüro
Internationales Jahr der Wälder

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung, Referat 421
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

Tel. 0228 / 99 68 45 73 30

Fax 0228 / 68 45 71 11

kampagnenbuero@wald2011.de

www.wald2011.de

www.bmelv.de

STAND: März 2011 | DRUCK: Druckhaus Schöneeweide, Berlin | TEXT & GESTALTUNG:
MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH, Berlin; malzwei.de | FOTOS:
Bundesregierung / Guido Bergmann; BMELV / Michael Reitz, walkscreen; lightcatcher,
Ramona Heim, Hendrik Fuchs, danstar, lianem / Shotshop.com; blickwinkel, Horst Blossey,
Karl Horstmann, Jochen Tack, (models released) / imago-stock.com; getty images